

Trockenmauern sind nicht nur als Stützkörper in Terrassenlagen von Bedeutung. Sie sind gleichzeitig kulturhistorisch wie auch ökologisch von großem Wert in den Steillagen des Weinanbaugebietes Mosel. Schon im 12. bis 13. Jh. wurde in den Terrassenlagen Wein angebaut. Heute sind die besonnten, intakten Trockenmauern eines der hochwertigsten Biotope dieser Weinkulturlandschaft. Aber auch an diesen nagt der Zahn der Zeit. Ihre Unterhaltung und Reparatur wird von Zeit zu Zeit notwendig. Dazu bedarf es neben handwerklichem Geschick auch einer Menge Erfahrung und kompetenter Beratung. Das Seminar gibt den Teilnehmern umfassende Bauanleitungen an die Hand und vermittelt in praktischer Übung die ersten Schritte zur eigenen Trockenmauer oder einer notwendigen Reparatur. Die Veranstaltung ist als eintägiges praxisbezogenes Seminar zum Bau einer Trockenmauer geplant, mit Hinweisen und Anleitungen zu Material, Technik und Arbeitsweise. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Verband der Teilnehmergeinschaften (VTG) statt.

<b>Termin / Zeit</b>	<b>Freitag, 22. April 2022</b>
9:30 Uhr	<b>Anreise / Parken / Vorbereitungen</b> Graacher Schäferei, 54470 Graach an der Mosel Parken: a) Dorfgemeinschaftshaus, ehemals Freiwillige Feuerwehr, Panoramastraße 37, (Fußweg zur Baustelle 2 Minuten) b) Wirtschaftsweg (siehe Anfahrtsplan)
10:00 – 13:00	<b>Theorie und Praxis des Trockenmauerbaus</b> <i>Walter Oeffling (DLR Mosel, Trier)</i> <i>Maurice Kinn (DLR Mosel, FÖJ)</i> <i>André Lieser (VTG Rheinland-Pfalz)</i>
13:00 – 14:00	Mittagspause / eigene Rucksack-Verpflegung
14:00 – 16:00	<b>Weiterführung der Arbeiten</b>
16:00 – 16:30	<b>Besprechung der Arbeitsergebnisse</b>
Kleidung & Verpflegung	Der Tag findet draußen statt. Bitte mitbringen: - festes Schuhwerk oder falls vorhanden Sicherheitsschuhe - Arbeitshandschuhe - wetterfeste Arbeitskleidung - Schutzbrille - Maurerhammer (falls vorhanden) - Rucksack mit Proviant -
bitte beachten:	→ 3 G-Regel: Vollständig geimpft, genesen oder negativ getestet → Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
Kontakt	Walter Oeffling → Walter.Oeffling@dlr.rlp.de 0651 9776 227 oder 0157 367 776 24
Anmeldung	Sabine Schneider → sabine.schneider@dlr.rlp.de 0651 / 9776-210